

Medienmitteilung

Landwirtschaft Schweiz

12 tödliche Unfälle im ersten Halbjahr

Schöftland AG, 18. Juli 2024 – Im ersten Halbjahr 2024 haben agriss und die Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) 12 tödliche Unfälle im Zusammenhang mit der Landwirtschaft erhoben*. Zum Vergleich: im ersten Halbjahr des Vorjahrs wurden ebenfalls 12 tödliche Unfälle erhoben.

Neun tödliche Unfälle im Zusammenhang mit landwirtschaftlichen Arbeiten

- Zwei Personen starben beim Umsturz eines Traktors oder Transporters.
- Eine Person wurde beim Ankoppeln einer Anbaumaschine erdrückt.
- Zwei Personen verloren ihr Leben bei einem Güllegasunfall.
- Eine Person starb in einer brennenden Scheune.
- Zwei Personen stürzten tödlich von einem Dach bzw. einem Heulagerboden.
- Eine Person wurde leblos in einer Pferdebox gefunden.

Drei tödliche Kinderunfälle

Im Zusammenhang mit dem Einsatz von Fahrzeugen und Maschinen kamen drei Kinder im Alter zwischen 6 und 9 Jahren ums Leben.

Durchmischte Altersgruppen

Der Altersdurchschnitt der neun Personen, welche bei landwirtschaftlichen Arbeiten tödlich verunfallten, liegt bei 52 Jahren. Die jüngste Person war 18 Jahre alt, die älteste 78 Jahre. Zwei der Verunfallten befanden sich bereits im Pensionsalter.

Risiken senken

In der Routine des landwirtschaftlichen Arbeitsalltages werden Gefahren oft zu wenig wahrgenommen, unterschätzt oder gar nicht beachtet. In Unfallabklärungen zeigen sich teilweise Arbeitssituationen, in denen jahrelang nichts passiert ist, und in welchen das Risiko bewusst oder unbewusst in Kauf genommen wurde.

In ihrer Präventionsarbeit wollen BUL und agriss die Personen, welche in der Landwirtschaft arbeiten, dahingehend sensibilisieren, dass auch «unsichtbare Gefahren» ernst genommen und keine Risiken für Sicherheit oder Gesundheit eingegangen werden.

Ein Selbst-Check für die eigene Sicherheit

Betriebe, welche ihren Stand punkto Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz einschätzen wollen, können dies mit dem Selbst-Check auf www.hofsicherheit.ch tun. Dieser Check gibt Tipps und weiterführende Infos zur Verbesserung der Sicherheit im eigenen Betrieb und ist gratis sowie anonym.

***Datenerhebung nicht vollständig**

Für landwirtschaftliche Unfälle besteht keine Meldepflicht, daher können keine statistisch verlässlichen Aussagen gemacht werden. Unfallmeldungen werden anhand von Medien- und Polizeiberichten sowie Meldungen von Behörden und Betroffenen erhoben.

Kontaktperson für Rückfragen

Dominique Thiévent

Fachverantwortliche Unfallerbungen

Dominique.thievent@agriss.ch

062 739 50 40

Dieser Artikel wurde in Zusammenarbeit mit agriss.ch erstellt.

